

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 22. März 2017

Pflegebereich soll gestärkt werden

Start der Lehrgänge zum „Pflegerischen Stationsassistenten“ an der Universitätsmedizin Greifswald

Der Fachkräftemangel ist längst ein bundesweites Problem. Auch an der Universitätsmedizin Greifswald (UMG) ist es nicht leicht, alle freien Stellen zeitnah mit Pflegefachkräften zu besetzen. „Eine Möglichkeit dem Pflegenotstand zu begegnen, kann der Einsatz unterschiedlich qualifizierter Mitarbeiter in der pflegerischen stationären Versorgung sein“, sagte Pflegevorstand Peter Hingst.

„Bereits 2008 wurden an der Universitätsmedizin Greifswald in einem eigenen Qualifizierungsprogramm Pflegeassistenten ausgebildet, von denen heute noch acht in unseren Kliniken arbeiten“, so Hingst. Die guten Erfahrungen aus der Initiative wurden nun im Rahmen des Sanierungsprozesses wieder aufgegriffen und an die aktuelle Situation angepasst. Am 30. Januar startete in Kooperation mit der Gesundheits- und Pflegeschule - Wirtschaftsakademie Nord Greifswald der erste Kurs zum „Pflegerischen Stationsassistenten“; inzwischen gibt es drei Lehrgänge. „Mit dem Einsatz von Stationsassistenten möchten wir den Pflegebereich trotz der notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen stärken“, betonte der Pflegevorstand.

Im Rahmen des Projektes „Qualifikationsmix in der Pflege“ sind die drei Lehrgänge zeitversetzt mit 53 Frauen und Männern in enger Zusammenarbeit mit der Gesundheits- und Pflegeschule - Wirtschaftsakademie Nord und dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter Greifswald erfolgreich angelaufen. Ziel des Projektes ist es, Stationsassistenten auszubilden und im pflegerischen Alltag der Universitätsmedizin zu integrieren. Der Lehrgang unterstützt den Einstieg in den Tätigkeitsbereich der Pflege und ermöglicht weitergehende Qualifizierungsmaßnahmen.

Die Teilnehmer erhalten Grundkenntnisse über die wichtigsten pflegerischen Handlungen und trainieren die Ausübung im pflegerischen Alltag. Im Vordergrund stehen dabei die Unterstützung der Pflegefachkräfte bei der grundkrankenpflegerischen Versorgung und Servicetätigkeiten. Der Lehrgang umfasst 200 Stunden Theorie und 480 Stunden Praxis. Damit bleiben die Organisatoren deutlich über dem sonst üblichen Stundenumfang im Vergleich zu anderen Anbietern.

Nach einem ersten theoretischen Block in der Wirtschaftsakademie Nord und einem Einführungstag in die Praxis absolvieren nun die ersten Lehrgangsteilnehmer ihren Praktikumseinsatz auf den Stationen der Universitätsmedizin. „Nach erfolgreichem Abschluss im Juni mit jeweils einer theoretischen und praktischen Prüfung können ab dem Sommer 2017 die ersten pflegerischen Stationsassistenten eingestellt werden. Selbstverständlich erhalten auch in diesem Jahr Absolventen der Gesundheits- und Kranken- bzw. Kinderkrankenpflege der Beruflichen Schule die Chance, freie Stellen an der Universitätsmedizin zu besetzen“, unterstrich Pflegevorstand Peter Hingst. Eine Fortführung der Lehrgänge ist im kommenden Jahr geplant.

Foto: UMG/Janke: Projektleiterin Andrea Backhusen (re.) bei der Betreuung der zwei künftigen Stationsassistenten Doreen Ehlert (li.) und Jeanette Zehm, die eine Patientin versorgen.

Universitätsmedizin Greifswald

Pflegevorstand: Peter Hingst

Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald

T +49 3834 86-50 20

E sekrpdl@uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UnimedizinGreifswald

Twitter @UMGreifswald

